

Änderungsantrag zum Wahlprogramm 2022

VIII.1, Für eine Kultur von Allen und für Alle, S.113

Nach Zeile 4500 neuen Abschnitt einfügen:

Kultur und Digitalisierung

Durch Digitalisierung können Kunst und Kulturgüter noch mehr Menschen zugänglich gemacht werden. Das Urheberrecht muss es Museen und Archiven erlauben, digitale Reproduktionen von Werken anzufertigen und auszustellen. Auch muss es Archiven erlaubt sein, digitale Werke zu Sicherungs- und Ausstellungszwecken zu vervielfältigen. Bibliotheken muss es erlaubt sein, aktuelle e-Books zu verleihen. Wir wollen, dass das Land Museen und Archive in ihren Bemühungen zur Bewahrung und Präsentation unserer Kulturgüter durch Digitalisierung unterstützt.

Kunst und Kultur sind keine Ware wie jede andere. Digitale Werke, die sich grundsätzlich beliebig vervielfältigen lassen, dürfen nicht aus kommerziellen Erwägungen verknappt werden, sondern sollen möglichst vielen Menschen ungeachtet ihres sozialen Status und ihrer finanziellen Möglichkeiten zugänglich sein. Dazu sollen möglichst viele Werke aus der kapitalistischen Verwertungslogik einer Content-Verwertungsindustrie befreit werden durch Stärkung der Creative Commons, der digitalen Allmende. Künstler und Kulturschaffende müssen in ihren Rechten gegenüber der Verwertungsindustrie gestärkt werden und zugleich in ihrer Existenz gesichert sein. Fairer Gebrauch digitaler Werke darf nicht kriminalisiert werden. Wir sind für ein Recht auf Remix, auf Schaffung neuer digitaler Kulturgüter und Kunstformen aus vorhandenen Werken. Das Leistungsschutzrecht für Presseverleger lehnen wir ab, es soll wieder entfallen. Unser Land soll Schrittmacher einer Erneuerung des Urheberrechts sein.

Was tun?

- Museen, Archive und Bibliotheken in der Digitalisierung unterstützen, und noch mehr Werke digital zugänglich machen;
- Creative Commons anerkennen und fördern, öffentlich geförderte Werke unter freien Lizenzen veröffentlichen;
- Kunst- und Kulturschaffende unabhängig von kommerzieller Verwertungslogik und Verwertungsindustrie in ihrer Existenz sichern;
- Initiativen auf Bundesebene zum Recht auf Remix, Fair Use-Regelung und der Erneuerung des Urheberrechts.

Begründung:

Die Digitalisierung bietet erhebliches Potential zur Teilhabe. Dabei ist die Vervielfältigung und Verfügbarmachung digitaler Werke eine praktisch kostenlose Möglichkeit, Kunst, Kultur und Wissen auch an diejenigen zu verteilen, die keine finanziellen Mittel dazu hätten. Gleichzeitig müssen Kunst- und Kulturschaffende unabhängig vom „Einzelverkauf“ ihrer Werke finanziell abgesichert sein. Das

Monopol der Verwertungsindustrie, die krampfhaft versucht, analoge Geschäftsmodelle in die digitale Sphäre zu retten, muss dazu gebrochen werden.